

1 Eckdaten

Abschlussbericht

Schuljahr 2020/21

Schule Staatliches Gymnasium Bergschule Apolda		
Straße Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 10A	PLZ 99519	Ort Apolda
Telefon / Fax dienstl. 03644-516350 / 03644-5163510	E-Mail gymnasium.apolda@t-online.de	
URL / Internetadresse https://www.bergschule-apolda.de	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter Fr. Hilpert		E-Mail (Schuladresse)
denkmal aktiv-Schulteam Arbeitsgruppe „denkmal aktiv“ (18 KollegInnen)	Jahrgang Unterricht in Sek I+II	Unterrichtsfach/-fächer WPN, GeWi, Kunst, Mathematik, Ethik, Religion
Kurs oder Arbeitsgruppe verschiedene Jahrgänge	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler ca. 150	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen u.a. Fr Rosner, Hr Hagemann, Fr Hannemann, Hr Birk, Fr Keitel, Fr Rossi		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Hr Hopf, Friedhofsverwaltung Apolda; Hr Schönfeld, Apoldaer Geschichtsverein e.V.; Hr Dornheim, Heimatforscher		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Partnerprojekt: Kulturdenkmale zwischen Diesseits und Jenseits Partnerschule: Lyonel-Feininger-Gymnasium
Der Friedhof in Apolda
Kurzbeschreibung des Projekts In einem gemeinsamen Projekt erkundeten das Lyonel-Feininger-Gymnasium und die Bergschule Apolda denkmalgeschützte Friedhofsanlagen in ihrer Stadt. Historische Friedhöfe erzählen nicht nur aus der Geschichte und Kultur des Ortes, sie laden mit ihren alten Baumbeständen auch zu Begegnungen mit der Natur ein. Beiden Aspekten gehen Jugendliche in diesem Projekt nach und erkunden, wie Anlage und Gestaltung des Apoldaer Friedhofs mit der Geschichte der Stadt zusammenhängt. Bedeutende Grabmalkünstler des späten 19. Jahrhunderts wie Peter Christian Breuer, Hans Dammann und Arthur Lange haben hier Ruhestätten für wohlhabende Bürger der traditionsreichen Glockengießerstadt geschaffen. Die Lernenden erschlossen sich die Themen der Begräbnis- und Erinnerungskultur und lernten Maßnahmen des Denkmalschutzes für Friedhofsarchitekturen kennen. Darüber hinaus betrachteten sie das Gründenkmal in seinen ökologischen Zusammenhängen und erforschten die Bedeutung des Friedhofs als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Bei Begehungen vor Ort entstanden Fotodokumentationen und Zeichnungen, die im Unterricht durch Texte ergänzt wurden. All diese Arbeiten flossen in Infotafeln und Plakate zum Friedhof ein, die zum Projektabschluss präsentiert wurden. Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch den Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

keine Vorerfahrung der Schule und keine Vorerfahrung der Projektleitung

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Fächerübergreifender Zugang zum Denkmal mit unterschiedlichen Klassen/Klassenstufen → darüber Vielfalt des Denkmals sichtbar machen (Bedeutung dieses Denkmals aus baulicher, kultureller, religiöser, gesellschaftspolitischer, ökologischer Sicht)

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

- Bewusstwerdung der Bedeutung eines Friedhofs im Allgemeinen und des Historischen Friedhofs Apolda im Besonderen → warum ist der Friedhof ein Denkmal? / Was ist ein Denkmal?
- anhand des Historischen Friedhofs Auseinandersetzung mit der Geschichte des eigenen Ortes (über die Grabdenkmäler berühmter und einflussreicher Personen Apoldas die Geschichte Apoldas erkunden)
- Entgegenwirken einer Tabuisierung des Thema Tods in unserer Gesellschaft → Begräbnis- und Gedenkkultur im Wandel der Zeit thematisieren
- Sensibilisierung für ökologische Probleme (aktuell: Baumsterben auf dem Apoldaer Friedhof aufgrund der Trockenheit)
- Lehrplanbezogenheit in den verschiedenen Fächern liegt vor: z.B. Religion/Ethik: Klasse 9- Thema: „Tod und Sterben“ → Lehrplanthema wird auf das Denkmal bezogen
- Inhaltliche Ausrichtung ist ja nach Fach verschieden (siehe unten 5 – Inhaltliche Aspekte)

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Die Projektergebnisse werden je nach Fach und Altersgruppe verschieden ausfallen. Geplant sind u.a. Flyer, Ausstellungstafeln/Plakate, Dokumentationsmappen, Podcasts, Videos.
- Die Ergebnisse sollen dann in einer Broschüre gebündelt werden.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

Phasen je nach Fächern verschieden, z.B.:

- WPN hat bereits (September 2020) mit dem Projekt begonnen
- Religion/Ethik gemäß Lehrplan im Januar/Februar
- Mathematik gemäß Lehrplan im Dezember/Januar

- Ziel: bis Juni 2021 in allen Fachbereichen Endprodukt erstellt → dann Erarbeitung einer Gesamtpräsentation aller Fächer/Themenschwerpunkte (Ende des Schuljahres/ Juli 2021)

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Z.B.:

- WPN (=Wahlpflichtfach Natur und Technik): Herbarien und Baumkatastar
- WPN: Flyer und Erklärvideos: z.B. zu den Themen: Der „Historische Friedhof Apolda als urbanes Ökosystem“; „Zersetzungsprozesse von menschlichen Überresten“
- Religion/Ethik: Sterben und Tod in verschiedenen Kulturen und Religionen (verschiedene Formen von Begräbnis, Riten, Jenseitsvorstellungen – Begräbnis- und Gedenkkultur im Wandel der Zeit); Erinnerungskultur: Denkmale auf Friedhöfen; bedeutende Gräber: Bezüge zur Stadtgeschichte Apoldas → Erstellen von Infomaterialien + Podcasts
- Mathematik: Thema „Zusammengesetzte Körper“ (Volumen, Oberflächen...) anhand von Grabsteinen (+ Geschichte der Familie/der Person hinter dem Grabstein erforschen) → Dokumentationsmappe
- Wirtschaft/Recht: Erbrecht

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

- Ganzheitliches, schülerorientiertes Lernen durch die Förderung aller vier Kompetenzbereiche:
- **Sachkompetenz:** inhaltliche Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themen
- **Methodenkompetenz:** Kompetenzzugewinne hinsichtlich der Informationsbeschaffung, der Auswertung von Materialien, des zielgerichteten Arbeitens (Arbeitsorganisation), der Erarbeitung eines Präsentationskonzeptes sowie des Zeitmanagements
- **Selbstkompetenz:** Schüler*innen erkennen ihre eigenen Fortschritte und können sich und ihre Arbeit einschätzen (mittels Portfolio)
- **Sozialkompetenz:** Schüler*innen übernehmen Verantwortung für den gemeinsamen Lernprozess (durch Partner- und Gruppenarbeit)

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

- Mathematik: Unterstützung durch den Steinmetz vor Ort
- WPN: Unterstützung durch die Friedhofsverwaltung
- Ethik/Religion: Unterstützung durch die Friedhofsverwaltung und den Apoldaer Geschichtsverein

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

Wir blicken als Schule dankbar auf unser Projekt zurück. Trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Coronapandemie konnten wir das Projekt abschließen und die verschiedenen Ergebnisse im Schulhaus ausstellen.

Es war unser Ziel, durch einen fächerübergreifenden Zugang zum Denkmal die Vielfalt des Apoldaer Friedhofs sichtbar zu machen. Der Friedhof sollte (siehe oben) aus baulicher, kultureller, religiöser, gesellschaftspolitischer und ökologischer Sicht untersucht werden. Zum großen Teil ist uns dies gelungen.

Die bauliche Perspektive wurde vor allem von Klasse 8 im Fach Mathematik untersucht, indem die Schülerinnen und Schüler das Volumen und die Oberflächen der Grabsteine berechneten sowie Schrägbilder der Grabsteine skizzierten. Die Schüler*innen haben Mappen erstellt, in denen sie ihre Ergebnisse sammelten.

Der kulturelle, religiöse und gesellschaftspolitische Aspekt wurde besonders in den Fächern Evangelische Religionslehre und Ethik in den Klassen 9 thematisiert. Die Schüler*innen erstellten PowerPoint-Präsentationen zum Thema „Trauerarbeit“ und entwickelten Flyer zu den Grabstätten bedeutender historischer Persönlichkeiten Apoldas. Dabei stellten sie die Familiengeschichte sowie den Grabkünstler vor und interpretierten die verschiedenen Symbole auf den Gräbern. Im Fach Kunst produzierten die Schüler*innen der Klasse 11 Linolschnitte zum Thema Tod und Sterben, die die Sichtweisen unserer Gesellschaft zu diesem Thema sichtbar werden lassen.

Der ökologische Zugang gelang den Schüler*innen der Klasse 10 im Fach WPN. Sie haben mittels eines Baumkatasters, eines Herbariums, verschiedener Flyer und Erklärvideos dieses Thema sehr anschaulich und nachvollziehbar bearbeitet.

Alle Ergebnisse wurden im Schulhaus in einer Ausstellung zusammengestellt, wodurch die Vielfalt sichtbar wird und von den Schüler*innen als solche wahrgenommen wird. Sie sind stolz auf ihre Ergebnisse und haben die Ergebnisse der anderen Jahrgangsstufen mit großem Interesse verfolgt. Mit unserer Partnerschule haben wir uns über die unterschiedlichen Ergebnisse ausgetauscht und waren begeistert, auf welche Art sich die Schüler*innen mit dem Thema Denkmal auseinandergesetzt haben.

Insgesamt haben die Schüler*innen der verschiedenen Jahrgangsstufen ein positives Feedback zum Projekt gegeben. Einige hatten anfangs Berührungsschwierigkeiten mit dem Thema Friedhof (zumal wir nicht als Gruppe den Friedhof besuchen konnten), aber sie haben hinterher geäußert, dass es für sie sehr gewinnbringend war, sich mit dem Thema Friedhof/Denkmal/Tod und Sterben auseinandergesetzt zu haben. Sie haben durch dieses Projekt nicht nur den Apoldaer Friedhof als Denkmal kennengelernt und eine Sensibilisierung hinsichtlich der ökologischen Probleme (Baumsterben) erfahren, sondern mehrere Kompetenzen dazugewonnen: Vor allem hinsichtlich ihrer Methodenkompetenz konnten viele Schüler*innen große Zugewinne erzielen – sei es beim Erstellen eines Flyers oder eines Erklärvideos.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Die Kosten zur Durchführung des Projekts wurden aus den Fördermitteln von „denkmal aktiv“ bestritten.

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

siehe Verwendungsnachweis